

**F. Tempisky, Wien**  **G. Freytag G. m. b. H., Leipzig**

Ⓩ In unserem Verlage beginnt soeben zu erscheinen:

# Konkursordnung, Ausgleichsordnung und Anfechtungsordnung und deren Einführungsverordnung

(Kaiserliche Verordnung vom 10. Dezember 1914 RGBl. Nr. 337)

mit Erläuterungen

Univ.-Prof. **Dr. Robert Bartsch** und ord. Univ.-Prof. **Dr. Rudolf Pollak**  
Sektionsrat im k. k. Justizministerium t. t. Oberlandesgerichtsrat

in Verbindung mit

ord. öff. Univ.-Professor **Dr. Alexander Löffler**  
und Finanzsekretär im k. k. Finanzministerium **Dr. Franz Bartsch.**

Die Bearbeitung dieses Kommentars liegt in den Händen berufener Fachleute.

Prof. Bartsch nahm als Beamter des Justizministeriums an der Verfassung und Umarbeitung der Entwürfe wie an den Arbeiten des Sachausschusses in hohem Maße Anteil; sein Gutachten über die Reform des Anfechtungsrechtes für den 32. Deutschen Juristentag hat die Fassung des Gesetzes beeinflusst. Von ihm rührt der Entwurf zur Denkschrift her.

Prof. Pollak hat die Grundlinien der Konkursreform bereits vor Jahren durch sein Gutachten für den 10. österr. Advokatentag vorbereitet; wichtige Vorschriften der Gesetze gehen auf dasselbe zurück. Er gehörte dem vom Justizminister zur Beratung des Entwurfes einberufenen Sachausschusse an, und er hat auch auf die Redaktion eines Teils der von der Regierung herausgegebenen Denkschrift Einfluß genommen.

Prof. Bartsch hat die vorwiegend privatrechtlichen, Prof. Pollak die vorwiegend verfahrensrechtlichen Bestimmungen bearbeitet. In den zunächst erscheinenden Erläuterungen zur Konkursordnung, deren Manuskript vollständig vorliegt, rühren von Prof. Bartsch die Erläuterungen zu den §§ 1—62, von Prof. Pollak die zu den §§ 63—177 her. Die Verfasser haben, um abweichende Ansichten und Widersprüche zu vermeiden, im steten Einvernehmen miteinander gearbeitet.

Die Bearbeitung der strafrechtlichen Bestimmungen ist dem Universitätsprofessor Dr. Alexander Löffler, die der gebührenrechtlichen Bestimmungen der Einführungsverordnung (in ihrer neuen Fassung durch die Kaiserliche Verordnung über die Gerichtsgebühren) dem Finanzsekretär im k. k. Finanzministerium Dr. Franz Bartsch anvertraut worden.

Der Kommentar soll eine wissenschaftliche Bearbeitung der neuen Konkursgesetze mit besonderer Rücksicht auf die Bedürfnisse der Praxis bieten.

Der Kommentar erscheint

in etwa 25 Lieferungen von je 3 Bogen, Preis der Lieferung 1 K 50 h = 1 M. 30 Pf.,  
in 2 Bänden von etwa 70—75 Bogen Umfang, Preis geheftet etwa 38 K = 33 M.,  
gebunden etwa 44 K = 38 M.

Rabatt bedingt 25%, fest und bar 30%

Lieferung 1 und Subskriptionslisten zu Werbezwecken kostenfrei!

Wir bitten um tätige Verwendung; Bestellzettel liegt bei.

**F. Tempisky, Wien / G. Freytag G. m. b. H., Leipzig**